

ZUSAMMENFASSUNG LATEIN

METRIK & LITERARISCHE STILMITTEL

I. REGELN DES HEXAMETERS

- Die erste Silbe ist immer lang
- Kürze Silben kommen nur im Doppelpack vor
- Das Ende eines Verses hört sich fast immer an wie „G’segnete Mahlzeit“ (lang, kurz, kurz, lang und betont, lang)
- Der zweite Teil eines Verses liest sich wie Prosa
- Diphthonge (Doppelvokale) sind immer lang
- Wenn zwei Vokale bei zwei Worten (End- & Anfangsbuchstabe des Folgewortes) aufeinander folgen, so wird nur ein Vokal ausgesprochen. Dieselbe Regel gilt auch wenn ein Wort mit einem *m* aufhört oder mit einem *h* beginnt.
- Folgen auf eine kurze Silbe mehr als ein Konsonant (Doppelkonsonant etc.), so wird diese Silbe positionslang.
- Offene Silben, die nicht von einem Konsonant „abgeschlossen“ enden, sind kurz. Geschlossene Silben sind meistens lang.
- Silben, deren Vokale durch Zusammenziehung zweier Vokale entstanden sind, sind lang.

Anmerkung: Einige Regeln lassen sich auch auf den Pentameter anwenden!

II. ALLGEMEINE GRUNDSCHEMATATA DES HEXAMETERS UND PENTAMETERS:

1. Grundschemata Hexameter (6 betonte Silben):

$\overset{\text{—}}{\cdot} uu \overset{\text{—}}{\cdot} uu \overset{\text{—}}{\cdot} uu \overset{\text{—}}{\cdot} uu \overset{\text{—}}{\cdot} uu \overset{\text{—}}{\cdot} \times$

2. Grundschemata Pentameter (5 betonte Silben):

$\overset{\text{—}}{\cdot} uu \overset{\text{—}}{\cdot} uu \overset{\text{—}}{\cdot} || \overset{\text{—}}{\cdot} uu \overset{\text{—}}{\cdot} uu \text{—}$

III. LITERARISCHE STILMITTEL

- Metapher (bildliche Vorstellung)
- Anapher (Wortwiederholung)
- Alliteration (Wiederholung des ersten Buchstabens in aufeinander folgenden Worten)
- Personifikation
- Antithese (Gegensatz)
- Oxymoron (Beispiel: „schwarze Milch“)
- Litotes (doppelte Verneinung; Beispiel: „non negare“)
- Parallelismus (A... B... A... B...)
- Chiasmus (A... B... B... A...)
- Klimax (Steigerung)
- Trikolon (1., 2., 3.)
- Hyperbel (Übertreibung)
- Euphemismus (Beschönigung)
- Hyperbaton (Trennung von zusammengehörende Teilen / Sperrstellung)
- Asyndeton (a, b, c, d)
- Polysyndeton (a und b und c und d...)